



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

19.4.2022

675. **Hoeschpark-Umbau ist von den allgemeinen Kostensteigerungen in der Baubranche betroffen**

Der Hoeschpark hat seit jeher eine bedeutende Rolle als „grüne Oase“ für die Bewohner*innen der Nordstadt. Er ist öffentlich zugänglich und eine Vielzahl von Freizeitangeboten sowie Wald- und Wiesenflächen mit altem Baumbestand bieten allen Altersklassen vielseitige Beschäftigungsmöglichkeiten. Dem Park kommt auch eine hohe Bedeutung als Sport-Standort zu: Er beheimatet heute neben vier Fußballvereinen und einem Tennisclub auch einen Baseball- sowie American-Football-Verein. Dadurch ist der Hoeschpark weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

In einer aktuellen Vorlage zur nächsten Sitzung des Rates bittet die Verwaltung um zusätzliche Gelder für die Modernisierung des Hoeschparks. Denn auch das Projekt „Entwicklung des Hoeschparks“ ist, wie fast alle anderen Bauprojekte auch, von deutlichen Kostensteigerungen betroffen. Die gute Nachricht ist jedoch: die Bauarbeiten kommen gut voran.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Hoeschparks werden derzeit die vorhandenen Gebäude „Sportheim“ und „Tennisheims“ saniert. Außerdem werden mehrere Freiflächen des Parks neu gestaltet. Der Projektabschluss ist für das 4. Quartal 2022 vorgesehen.

Die stetig ansteigenden Preise im Baugewerbe treiben dabei die Kosten für die Sanierung in die Höhe. Das ist eine Entwicklung, von der nicht nur die Stadt Dortmund betroffen ist. Auch im Falle des Hoeschpark-Umbaus werden faktisch deutlich höhere Preise für die Handwerks- und Bauleistungen aufgerufen, als zum Zeitpunkt der Finanzplanung für das Projekt angenommen wurden. Durch Marktrisiken und Konjunkturschwankungen verändern sich Preise von Baustoffen, Bauprodukten und Bauleistungen nahezu täglich – zunächst durch die Corona-Pandemie und nun auch durch den Ukraine-Krieg. Diese Kostensteigerung ist auch für die restlichen noch ausstehenden Ausschreibungen zu erwarten.

Zudem ergeben sich durch das Bauen im Bestand während der Bauarbeiten weitere Herausforderungen, die zuvor nicht absehbar waren und die Kosten in die Höhe treiben. Der Grund liegt in der Substanz der Gebäude, die trotz der umfangreichen durchgeführten



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

Voruntersuchungen so nicht erwartet wurden und zum Teil erst nach der Phase des Abbruches festgestellt wurden. Dadurch sind weitere Maßnahmen erforderlich geworden, die dazu führen, dass deutlich mehr Baumaterial und Arbeitsaufwand benötigt wird.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung dem Rat der Stadt Dortmund einen Kostenerhöhungsbeschluss in Höhe von 1.727.000 Euro für die weitere bauliche Umsetzung vor. Die neu berechneten Gesamtkosten für die Umgestaltung des Hoeschparks liegen nun bei 7.973.592 Euro. Davon wurden bereits Fördermittel in Höhe von 4.497.832,80 Euro bewilligt. Die Fördermittel kommen dabei aus dem Stadterneuerungsprogramm „Soziale Stadt - Dortmund Nordstadt“, das von der EU, vom Bund und vom Land NRW getragen wird.

Pressekontakt: Christian Schön



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund

